



Handbuch der Josia- Missionsschule



Warum gibt es die Josia-Missionsschule?

Die Josia-Missionsschule ist eine Schule der Baden-Württembergischen Vereinigung. Sie existiert, um Jugendliche und Gemeindeglieder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und für die Mission auszubilden und zuzurüsten. Zwei markante Aussagen von Ellen G. White beschreiben Anliegen und Ziel der Josia-Missionsschule sehr treffend:

„Der Herr beruft starke, dienstbereite und opferwillige junge Männer und Frauen, die bereit sind, an vorderster Front zu stehen. Nachdem sie sich kurze Zeit auf einer Schule ausbilden ließen, werden sie vorbereitet hinausgehen, um der Welt die Botschaft zu bringen.“ (Ellen G. White, *Im Dienst für Christus*, S. 81)

„Die Zeit ist kurz und Arbeiter für Christus werden überall benötigt. Hundert ernste, treue Arbeiter sollten im Heimat- und Missionsgebiet an der Stelle dienen, an der es heute einen gibt.“ (Ellen G. White, *Evangelisation*, S. 23)

Die Ausbildung umfasst etwa 10 Monate. Neben dem Unterricht im Klassenraum wird durch missionarische Aktivitäten eine praxisorientierte Ausbildung gewährleistet.

Die Studenten werden lernen, ...

- wie sie eine enge, persönliche Beziehung zu Gott aufbauen und pflegen können.
- welche Prinzipien für Mission und Evangelisation auch in Deutschland noch funktionieren.
- die Glaubensüberzeugungen der Siebenten-Tags-Adventisten aus der Bibel zu begründen.
- Bibelstunden zu geben und Menschen zu Christus und zur Gemeinde zu führen und dies auch praktisch tun.
- wie man Evangelisationen vorbereitet und durchführt und das Wissen sofort bei einer Evangelisation umsetzen.
- wie wir mit unserer Gesundheitsbotschaft Menschen erreichen können, die sonst für das Evangelium nicht zugänglich wären.
- wie man eine Gemeinde gründet, sie organisiert und ausbildet
- und vieles mehr (Die genaue Auflistung der Unterrichtsfächer findet sich auf unserer Internetseite.)

Grundsätzliches

Die Josia-Missionsschule verfolgt hohe Ziele. Sie möchte den Studenten, die für den Schulbesuch Zeit und Geld investieren, eine bestmögliche Ausbildung mit auf den Weg geben. Damit jeder Student das auch so erleben kann, muss er eine positive Grundeinstellung mitbringen. Wenn so viele junge Menschen mit so verschiedenen Hintergründen zusammenleben, wird es immer Reibungsflächen geben. Entscheidend ist, wie jeder einzelne damit umgeht. Mit negativer Kritik ist niemandem geholfen. Jeder Student ist aufgerufen, Schwierigkeiten in der Verbindung mit Jesus in einer geistlichen Weise zu klären. Auf diese Weise wird das Zusammenleben bei aller Unterschiedlichkeit ein großer Gewinn werden.

Die Leitung der Josia-Missionsschule ist jederzeit offen für konstruktive und wohlmeinende Kritik und nimmt diese sehr ernst. Das Verhältnis zwischen Studenten und Lehrern soll gekennzeichnet sein von Respekt und Offenheit.

Warum Regeln?

Damit sich das Zusammenleben und die Ausbildung möglichst effektiv und harmonisch gestalten, sind einige einfache Regeln notwendig. Mit diesem Handbuch wollen wir nicht jeden möglichen Bereich reglementieren. Durch Respekt und Rücksichtnahme klären sich viele Fragen von allein. Es mag notwendig sein, von Zeit zu Zeit Änderungen vorzunehmen. Wir behalten uns deshalb vor, dieses Handbuch bei Bedarf zu adaptieren.

Richtlinien der Adventjugend in Deutschland

Die Ausbildung auf der Josia-Missionsschule geschieht nach den Richtlinien der Adventjugend in Deutschland. Mit ihrer Unterschrift unter den Schulvertrag stimmen die Studenten den folgenden Punkten zu:

1. Ich bin damit einverstanden, den Anordnungen des Schulleiters und seiner Mitarbeiter Folge zu leisten. Eine Haftung bei Nichtbefolgung oder selbstständigen, nicht angesetzten Unternehmungen übernehme ich in voller Höhe und werde die Wiedergutmachung der eventuell daraus entstandenen Schäden selbst regeln.
2. Es wird empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.
3. Mir ist bekannt, dass während der Ausbildung auf der Josia-Missionsschule den Studenten festgelegte Zeit für selbstständige Unternehmungen eingeräumt wird, die sie ohne Aufsicht in einem angewiesenen Rahmen gestalten dürfen (Stadtbummel, Freizeit, usw.). Eine umfassende Aufsicht findet nicht statt.
4. Der Konsum von Drogen aller Art (Nikotin, Alkohol u.a.) während der Zeit der Ausbildung ist ausnahmslos verboten.
5. Ich bin damit einverstanden, dass der Umgang mit Teilnehmern anderen Geschlechts in zuvorkommender, rücksichtsvoller und sauberer Weise zu gestalten ist. Übernachtungen im selben Zimmer, sowie sexuelle Handlungen untereinander sind grundsätzlich untersagt.
6. Wenn mein Verhalten die Ausbildung stört, ich mich selbst oder andere Studenten gefährde und dadurch trotz Ermahnung die Weiterführung des Schulbetriebs erheblich behindert wird, sind wir (Erziehungsberechtigte bzw. ich als Teilnehmer) mit einer vorzeitigen Heimreise auf eigene Kosten einverstanden. Wir werden ebenso für eine Heimreise in Begleitung Sorge tragen!
7. Ich bin in Kenntnis gesetzt darüber, dass die Schule für abhanden gekommene Gegenstände und Wertsachen keine Haftung übernimmt.
8. Die Bestimmungen des Studentenhandbuches und die Ausbildungsinhalte sind mir bekannt. Ich bin hiermit in allen genannten Punkten belehrt und akzeptiere das durch meine Anmeldung.

Anreise

Von allen Studenten wird erwartet, dass sie unabhängig vom Beginn ihres Unterrichts am Vortag bis 18.00 Uhr anreisen, um am Eröffnungsgottesdienst um 19.30 Uhr teilzunehmen.

Anwesenheit und Mitarbeit

Es wird erwartet, dass die Studenten an allen Andachten, Unterrichtsstunden, Missionseinsätzen und gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen. Gewohnheitsmäßiges zu spät Kommen oder Nichterscheinen schaden der Effektivität der Ausbildung und der Lernatmosphäre und können nicht toleriert werden. Vielmehr wird erwartet, dass jeder Student aufmerksam am Unterricht teilnimmt.

Studierzeit und Hausaufgaben

Im Wochenplan gibt es Zeiten für eigenständige Studierzeit. Erwartet werden ca. 5-6 Stunden Studierzeit pro Woche. Diese Zeit soll genutzt werden, um die Lektüre zu lesen, Hausaufgaben zu erledigen, für Tests zu lernen und sich auf Aufgaben wie z.B. Predigten, Bibelstunden, Hauskreis, Andacht, etc. vorzubereiten. Die Studierzeit soll nicht für andere Dinge verwendet werden. Es wird erwartet, dass die Studenten die Hausaufgaben ernst nehmen und pünktlich abgeben.

Missionseinsätze

Ein wesentlicher Teil der Ausbildung an der Josia-Missionsschule sind die Missionseinsätze. Jede Woche sind ca. 5 Stunden für Besuche, Bibelstunden, Sozialprojekte und Hauskreise reserviert. Die Teilnahme daran ist verbindlich.

Bewegung

Wir wollen in unserem Ausbildungsprogramm die Gesundheitsprinzipien nicht nur theoretisch abhandeln, sondern auch praktisch anwenden. Deshalb werden Lehrer und Studenten unter anderem ermutigt, sich regelmäßig zu bewegen. Die morgendlichen gemeinsamen Spaziergänge sind als Gruppenaktivität zu verstehen, bei der die Teilnahme aller erwartet wird.

Verpflegung und Mahlzeiten

Die Verpflegung auf der Josia-Missionsschule entspricht einer gesunden vegetarischen Vollwerternährung. Die Mahlzeiten werden grundsätzlich gemeinsam im dafür vorgesehenen Speisesaal eingenommen. In der Küche gibt es keine Selbstbedienung (Ausnahme nach Absprache mit der zuständigen Person). Aus hygienischen Gründen dürfen keine verderblichen Lebensmittel im Zimmer gelagert werden.

Kleidung

Bei der Wahl deiner Kleidung bitten wir zu beachten, dass das Erscheinungsbild unseren christlich-adventistischen Grundsätzen entspricht. Dementsprechend bitten wir auch, ganz nach unseren Glaubensgrundlagen, auf Schmuck zu verzichten.

Bitte auch Arbeitskleidung mitbringen, da auch praktische Arbeit im Haus und im Garten geleistet wird.

Besondere Freundschaften

Die Zeit der Ausbildung ist eine besonders kostbare Zeit, die du Gott geweiht hast. Deshalb möchten wir dich bitten, Freundschaften mit dem anderen Geschlecht, so zu gestalten, dass dabei Schicklichkeit und Zurückhaltung als oberste Grundsätze gelten. In keinem Fall sollen Freundschaften von der Ausbildung ablenken.

Besucher

Da Besuche immer eine Unterbrechung des geregelten Unterrichtsbetriebes mit sich bringen, bitten wir darum, sie vorher mit der Schulleitung abzusprechen.

Musikaktivitäten und Medien

Musik ist eine wunderbare Segnung Gottes. Bitte regle die Lautstärke so, dass deine Zimmernachbarn nicht gestört werden. Desweiteren bitten wir dich, während der „Stillen Zeiten“ ganz auf Musik zu verzichten.

Die Ausbildung wird viel von den Studenten fordern. Darum wollen wir die Ablenkung und Zeitverschwendung durch Fernsehen und Computerspiele vermeiden. Es dürfen nur solche Filme angeschaut werden, die unserer biblischen Ethik entsprechen.

Möchte jemand Literatur bzw. Medien (Kassetten, CDs, Videos, etc.) an die Mitstudenten verteilen, soll das vorher mit dem Leitungsteam abgesprochen werden.

Telefon und Internet

Es stehen Telefone zur Verfügung, mit denen kostenlos ins europäische Festnetz telefoniert werden kann. Anrufe ins Mobilfunknetz sind nicht erlaubt. Desweiteren stehen während festgelegter Zeiten Internetplätze zur Verfügung. WLAN gibt es nicht. Auch ist stundenlanges Surfen im Internet nicht erlaubt.

Räumlichkeiten

Bitte behandle alle Einrichtungsgegenstände pfleglich, so dass sie noch vielen anderen nach dir Freude bereiten können. Fahrlässig verursachte Schäden werden den Studenten in Rechnung gestellt. Jeglicher Zimmerwechsel und das Umstellen von Möbeln sind mit dem Leitungsteam abzusprechen.

Die Jungs dürfen nicht in die Zimmer der Mädchen und die Mädchen nicht in die Zimmer der Jungs. Für Begegnungen stehen die gemeinsamen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Fahrzeuge

Es wird erwartet, dass alle Fahrzeuge, die auf das Schulgelände mitgebracht werden, ordentlich zugelassen und versichert sind.

Nachbarschaft

Das Josia-Zentrum, in dem die Missionsschule untergebracht ist, liegt in einem Wohngebiet. Wir bitten darum, alle Aktivitäten in einem Rahmen zu halten, der Störungen nach außen hin vermeidet.

Zusammenarbeit

Im Josia-Zentrum treffen die Gemeinde, die Josia-Schule und die Josia-Missionsschule aufeinander. Dieses Miteinander setzt Rücksichtnahme und die Bereitschaft zu gegenseitiger Annahme und Unterstützung voraus. Mission ist die Daseinsberechtigung für das Josia-Zentrum. Dies bedeutet, dass die Studenten der Missionsschule sich aktiv an den missionarischen Aktivitäten beteiligen.

Wochenenden

Sabbats sind die Studenten durch das Halten des Bibelgesprächs und das Halten von Predigten in den Gottesdienst eingebunden. Nachmittags besteht die Möglichkeit, die Jugendstunden zu besuchen. Der Sonntag sollte teils zum Studium, teils zur Erholung eingesetzt werden.

Von Zeit zu Zeit sind lange freie Wochenenden geplant (von Donnerstagmittag – Sonntagabend), damit die Studenten nach Hause fahren können. Heimfahrten während der anderen Wochenenden sind nur nach Absprache mit der Schulleitung ausnahmsweise möglich.

Dienste

Die verschiedenen Dienste sind für jeden Teilnehmer verpflichtend: z.B. Putzen, Küchendienst, Winterdienst, Reinigung der Zimmer, Rasen mähen, Bewässern usw. Diese Dienste werden von allen Bereichen des Josia-Zentrums gemeinsam getragen.



Haus- und Nachtruhe

Die Hausruhe ab 20.00 Uhr und die Nachtruhe ab 22.00 Uhr sind zu beachten.

Bettzeug

Eigenes Bettzeug und Handtücher sind mitzubringen.

Nicht gestattet sind...

... Drogen, Tabak, alkoholische und koffeinhaltige Getränke.

Unterrichtsmaterialien

Falls du einen eigenen Laptop hast, solltest Du ihn mitbringen. Das Gleiche gilt für Papier, Schreibwerkzeuge und alles, was Dir in der Vorbereitung für Bibelstunden oder öffentliche Präsentationen hilft. Natürlich sind eine eigene Bibel und eine gute Konkordanz erforderlich.

Sabbatgestaltung

Auf unserem Schulgelände ist der Sabbat, von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang, eine geheiligte Zeit. Es ist unser Wunsch, dass jeder Student den Sabbat als Höhepunkt der Woche erlebt. Dies schließt jedoch überzogene sportliche Aktivitäten sowie Studienarbeiten aus.

Krankenversicherung

Eine eigene Krankenversicherung ist obligatorisch. Am Anfang des Schuljahres ist dafür eine Bescheinigung vorzulegen.

Nebenjobs

Nebenjobs sind während der 10-monatigen Ausbildung nicht erlaubt, damit sich jeder Student voll auf die Ausbildung konzentrieren kann. Ausgenommen von dieser Regelung sind natürlich die Ferienzeiten.

Rückzahlung des Schulgeldes bei vorzeitigem Abbruch der Ausbildung

Wenn ein Student die Ausbildung abbricht oder von der Schule verwiesen werden muss, wird das Schulgeld nur in Höhe der Kosten zurückgezahlt, die effektiv nicht anfallen, wenn der Student die Schule nicht mehr besucht. Sollte das Schulgeld noch nicht überwiesen worden sein, wird der entsprechende Betrag trotzdem in Rechnung gestellt.



Mitzubringen sind

- Alltagskleidung
- Arbeitskleidung für Gartenarbeit, etc.
- Regenkleidung und Schirm
- Sabbatkleidung
- Hausschuhe, Wanderschuhe
- Bibel, Lektion und andere Literatur, Schreibzeug
- PC (falls vorhanden)
- Musikinstrumente
- Fahrrad (falls möglich)
- Geld für den persönlichen Bedarf
- Waschmittel
- Körperpflegeartikel, Handtücher
- Isomatte und Schlafsack (z.B. für die Jugendaktionswoche)

Unser Wunsch

Unser Wunsch ist, dass dein Aufenthalt an unserer Schule so angenehm und sorgenfrei wie möglich verläuft. Gegenseitige Ermutigung wird unsere gemeinsame Zeit überaus segensreich machen. Wir danken jedem einzelnen im Voraus für seinen wertvollen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen! Gott segne dich!